Am Samstag, dem 05.11. 2016, fanden die 3. Ostdeutschen Meisterschaften der Berufsfeuerwehren im Volleyball statt. Die gesamte Vorbereitung dieser Meisterschaften lag in den Händen der Kollegen Ingo Kahl und Peter Nauendorf. Deshalb war eine gelungene Veranstaltung zu erwarten. Von der Buchung des Hotels, der Beantragung für die Nutzung der Sporthalle Bildungszentrum sowie für die Organisation der Abschlussveranstaltung im Urania 70 (Motzklub), war alles perfekt organisiert. Dieser Meinung waren auch alle teilnehmenden Mannschaften. Ohne die hervorragende Unterstützung der Ortsfeuerwehren Lettin und Reideburg, sowie den zahlreichen Sponsoren, wäre es nicht möglich gewesen dieses Turnier durchzuführen. Eröffnet wurde das Turnier durch Herrn Teschner, Fachbereichsleiter Sicherheit und Herrn Schöppe, Teamleiter Brand- und Hilfseinsätze. Sie wünschten den Teilnehmern faire und unfallfreie Spiele. Säter stellte sich heraus, es war das erste Turnier bei welchem es keine Verletzungen gab.

Gespielt wurde in drei Hauptrundengruppen, von denen die beiden Erstplatzierten in eine Zwischenrunde einzogen und dort wiederum für jede Mannschaft zwei Spiele zu absolvieren waren. Die drittplatzierten der Hauptrunde haben dann die Plätze 7-9 ausgespielt. Die Mannschaft der Berufsfeuerwehr Halle hatte als Gruppenzweiter die Zwischenrunde erreicht und somit schon den ersten Schritt zu Platz fünf, der als Ziel für die Endplatzierung gesetzt wurde. Das erste Spiel der Zwischenrunde wurde gegen die Mannschaft aus Berlin, den späteren Turniersieger, mit 2:0 verloren. Im zweiten Spiel setzte sich die hallesche Mannschaft mit 2:0 gegen Erfurt durch und hatte damit schon das anvisierte Ziel, Platz fünf, unterboten. Im Spiel um Platz drei und vier gegen die Mannschaft aus Leipzig hatten die Hallenser kaum eine Chance und Leipzig wurde verdienter dritter. Das Endspiel bestritten die Mannschaften aus Berlin und Rostock. Dieses Spiel war sehr hochklassig und die die Zuschauer waren von den Spielzügen begeistert. Als verdienter Sieger ging diesmal die Mannschaft aus Berlin vom Feld. Ingo Kahl hat sich bereit erklärt die 4. Ostdeutschen Meisterschaften wieder in Halle zu organisieren. Leider kann er dann nicht auf die Hilfe von Peter Nauendorf setzen, denn der wird Anfang des Jahres in den verdienten Ruhestand versetzt. Hoffentlich findet sich zwischenzeitlich ein neuer Mitstreiter.

Hier die Platzierungen der Mannschaften:

1. Berlin

2. Rostock

3. Leipzig

4. Halle

5. Potsdam

6. Erfurt

7. Dresden

8. Chemnitz

9. Jena